

# Berlin Brief

VON JOSIP JURATOVIC,  
MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES



AUSGABE 146, 17. DEZEMBER 2013

Bürgerbüro Josip Juratovic  
Untere Neckarstraße 50  
74072 Heilbronn  
07131/783616  
[josip.juratovic@bundestag.de](mailto:josip.juratovic@bundestag.de)  
[www.juratovic.de](http://www.juratovic.de)  
[www.facebook.com/josipjuratovic](https://www.facebook.com/josipjuratovic)

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,*

kurz vor Weihnachten hat unser Land eine **neue Regierung**: Heute wurden die Kanzlerin und die Minister vereidigt. Die SPD ist dabei gut aufgestellt: Sigmar Gabriel als Vizekanzler und Wirtschafts- und Energieminister, Andrea Nahles im Ministerium für Arbeit und Soziales, Manuela Schwesig im Ressort Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Frank-Walter Steinmeier als Außenminister, Barbara Hendricks im Ministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und Heiko Maas im Ressort für Justiz und Verbraucherschutz. Aus Baden-Württemberg sind Rita Schwarzelühr-Sutter als Parlamentarische Staatssekretärin im Umwelt- und Bauministerium sowie Christian Lange als Parlamentarischer Staatssekretär im Justizministerium in der Regierung vertreten.

Ich freue mich, dass wir nun die **inhaltliche Arbeit** aufnehmen können. Denn diese steht für uns Sozialdemokraten im Mittelpunkt. Nur wenn wir tatsächlich etwas für die Menschen in unserem Land verbessern können, lohnt sich die große Koalition. Wir machen nicht Politik, weil wir regieren wollen, sondern wir wollen regieren, um bessere Politik für so viele wie möglich zu machen. Wir haben den Menschen in unserem Koalitionsvertrag eine konkrete

**EIN AUSZUG AUS MEINEM  
TERMINKALENDER –  
ICH FREUE MICH, SIE ZU  
TREFFEN:**

**Jahresabschluss-Konzert Musikverein Mühlbach**

*So, 29.12., 17 Uhr, Eppingen-Mühlbach, Bürgerhalle*

**Silbernes Jubiläum beim Schützenverein**

*Fr, 10.1., 19.30 Uhr, Gundelsheim-Böttingen, Schützenheim*

**Neujahrsempfang beim THW-Ortsverband Heilbronn**

*So, 12.1., 11 Uhr, Heilbronn, Austraße 91*

**Winterfeier SPD-Ortsverein Bad Rappenau-Heinsheim**

*So, 12.1., 15 Uhr*

**Neujahrsempfang der Gemeinde Siegelbach**

*So, 12.1., 16 Uhr, Siegelbach, Großer Saal des Bürgerzentrums*

**Neujahrsempfang der Stadt Gundelsheim**

*So, 12.1., 17 Uhr, Gundelsheim, Deutschmeisterhalle*

*P.S.: Berlin-Brief abonnieren?  
Mail an  
[josip.juratovic@bundestag.de!](mailto:josip.juratovic@bundestag.de)*

Verbesserung ihrer persönlichen Lebenssituation versprochen: einen flächendeckenden, gesetzlichen Mindestlohn von 8,50 Euro, die abschlagsfreie Rente ab 63 mit 45 Beitragsjahren, die Mietpreisbremse und vieles mehr. Trotz aller Kröten, die wir schlucken mussten, haben wir besonders bei meinen Herzenthemen Mindestlohn und Regulierung von Leiharbeit und Werkverträgen einiges erreicht. Diese Zusagen werden wir jetzt Schritt für Schritt auf den Weg bringen.

Im Januar werden die Ausschüsse feststehen. Damit beginnt dann die reguläre Arbeit im Bundestag, auf die ich mich – nach vier Jahren der Opposition – sehr freue. Denn endlich haben wir mit unseren Anträgen die Chance, dass diese auch umgesetzt werden.

Die Themen, die die SPD in der Regierung umsetzen will, standen auch im Mittelpunkt während des **Mitgliedervotums**. Wir Sozialdemokraten haben in der Partei mehr Demokratie gewagt und haben in der ganzen Partei über den Koalitionsvertrag diskutiert. Die Beteiligung am Mitgliedervotum war überwältigend: 369.680 Menschen haben abgestimmt. Das überzeugende „Ja“ der SPD-Mitglieder zur großen Koalition zeigt: Wir Sozialdemokraten wollen Politik gestalten und das Leben der Menschen in unserem Land verbessern. Wir werden nun in der Bundesregierung alles geben, um – trotz der notwendigen Kompromisse in der Koalition – möglichst viel sozialdemokratische Politik umzusetzen!

In dieser Woche werden wir im Bundestag unter anderem über die **Beitragssätze in der gesetzlichen Rentenversicherung** diskutieren. Der Beitragssatz in der allgemeinen Rentenversicherung für das Jahr 2014 bleibt stabil auf 18,9 Prozent, der Beitrag in der knappschaftlichen Rentenversicherung auf 25,1 Prozent. Damit kann die Rentenversicherung Reserven bilden für die Herausforderungen des demographischen Wandels und der drohenden Altersarmut. Wir Sozialdemokraten hatten dies bereits in der letzten Legislatur gefordert – damals war die Union noch dagegen. Die stabilen Beitragssätze sind also ein erstes Zeichen dafür, dass wir Sozialdemokraten in der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik Verbesserungen auf den Weg bringen können!

Ich wünsche Ihnen und Euch eine **besinnliche Weihnachtszeit** mit Zeit für Gedanken zum Zurückblicken, aber auch zum Pläne Schmieden für das neue Jahr. Wie gewohnt werde ich Sie nach der Weihnachtspause am 17. Januar mit dem nächsten Berlin-Brief über die aktuellen Themen im Bundestag informieren.

Mit freundlichen Grüßen

